Berolinensi vom Jahre 1825 bis einschliessig 1829, also durch 5 Jahre Samen zum Tausche angeboten wurden.

Was den zweiten Punct anbelangt, so trägt die „*Flora aegypt. arab.*“, worin *Anthemis retusa* Delil. pag. 74 Nr. 838 beschrieben ist, die Jahreszahl 1813, während Sprengel's Werk mit *A. retusa* Link im Jahre 1826 erschien, und es bleibt desshalb auch von diesem Gesichtspunkte nicht der Name *A. retusa* Link, sondern *A. Neilreichii* aufrecht.

Wien, am 21. Mai 1854.

Joh. Ortmann.

Correspondenz.

— Klausenburg in Siebenbürgen. Ende Mai. — Wie Sie wissen, ist mein derzeitiger Wohnungsort Klausenburg. Den 16. d. M. kam ich hier an. Auf der Reise über Pesth und Grosswardein sammelte ich viel Seltenes. Bei Ofen fand ich blühend: *Ranunculus pedatus* W. K., *Malcolmia africana* R. Br., *Lepidium perfoliatum* L., *Bromus villosus* L. und *Alyssum tortuosum* W. et K. — Die Sümpfe bei Szolnok, so wie zwischen Kardszag und Püspök Ladány (vor Grosswardein) waren mit *Ranunculus polyphyllus* W. K. übersät. An den Ufern war *Iris Pseudacorus* L., *Euphorbia lucida* W. et K. mit *Myosurus minimus* L. sehr gemein. Bei Grosswardein fand ich ein Exemplar der *Orchis papilionacea* L., auch *Nymphaea thermalis* DC. blühte. — Am Királyhágo (Königsteig) einem Gebirge, über welches die Strasse nach Siebenbürgen führt, sammelte ich: *Helleborus purpurascens* W. et K. sammt der mehr geschlitzblättrigen Form: *H. Baumgartenii* Kováts theilweise schon in Früchten. Auf den hohen Felsen von Nagy Sebes standen vereinzelte Exemplare von *Syringa Josikaea* Jacq. Weiterhin bis Klausenburg waren die Wiesen an der Strasse mit *Cardamine pratensis* L., wie mit einem weissen Teppich, überkleidet. — Den 19. Mai d. J. machte ich in Begleitung des Herrn v. Wolff eine Excursion nach Bük (Buche), einer Voralpengegend, 5 Stunden südwestlich von Klausenburg, welche schöne und grosse Buchenwälder enthält. Vorbeigehend fanden wir im, in dem Werke von Baumgarten oft genannten „Hasengarten“ herrliche Exemplare von *Orchis militaris* L. und *Pedicularis campestris* Grisebach et Schenk, eine ganz neue Pflanze; auf Wiesen ausserhalb desselben: *Linum nervosum* W. et K., aber nicht ganz blühend, *Potentilla chrysocraspeda* Leh m. (*P. transsilvanica* Schur.), *Helleborus purpurascens* W. et K. mit *Baumgartenii* Kováts, *Erythronium Dens canis* L., schon in Früchten. An Waldrändern: die prachtvolle, für Siebenbürgen, sowie für ganz Oesterreich neue *Iris ruthenica* MB.; unzählige Formen von *Ranunculus auricomus*, *R. binatus* W. et K., *R. cassubicus* L. und Uebergänge von einem in den andern; ferner sammelten wir den für Klausenburg neuen, schönen und seltenen *Ranunculus flabellifolius* Heuff. an feuchten Waldrändern, von

welcher Pflanze ich Ihnen, wenn Sie sie wünschen, bei nächster Gelegenheit Exemplare senden werde. Auf Waldwiesen fanden wir: *Orobus laevigatus* Baumg., *O. transsilvanicus* Spreng. mit *Caltha palustris* L. und der schon genannten *Pedicularis*. Auf dem Gipfel eines Berges: *Ranunculus montanus* Willd., *R. Guoani* Willd., *R. Villarsii* DC., *R. auricomus* L., *R. cassubicus* L., *R. flabellifolius* Heuff., eine *Primula*, welche der *P. officinalis* L. nahe steht und *Polygala comosa* Schkr. etc. etc. Weiter weg am buschigen Abhänge eines Berges: *Anemone narcissiflora* L., jedoch selten; mit sehr häufigen *Ranunculus flabellifolius* Heuff. und *Helleborus purpurascens* W. et K. Beim Nachhausegehen an Abhängen sehr häufig: *Hierochloa borealis* R. et Sch., *Iris ruthenica* M. B. und *Anemone patens* L.; letztere in Fruchtexemplaren; an Bächen: *Dentaria glandulosa* W. et K., *Mercurialis perennis* L., mit grossen Exemplaren von *Ranunculus calthaefolius* Bluff. und *Viola mirabilis* L. Auf Wiesen: *Ranunculus binatus* W. K. in ungeheurer Menge; *Orobus transsilvanicus* Spreng., *Polygala comosa* *Lathyrus Hallersteinii* Baumg., *Menyanthes trifoliata* L. und *Salix rosmarinifolia* L.

Mit dem wiederholten Versprechen, auch auf meinen weiteren botanischen Excursionen Ihrer werthen Tauschanstalt zu gedenken, empfehle ich mich Ihnen und allen meinen verehrten Herren Correspondenten.

Victor v. Janka.

Etymologisch-botanische Nachlese

zu dem etymologisch-botanischen Handwörterbuch von Dr. G. C. Wittstein.

Von Godwin Böckel.

(Fortsetzung.)

- Habracanthus* DC. (*Rhinanthea*). Zus. aus *ἄβρός* (zart, fein) und *ἄκανθα* (Stachel). Die Narbe endigt sich feinstachelig.
- Holorachis* Bieb. (*Compositae*). Zus. aus *ἄλς* (Meer) und *ῥαχία* (Geräusch). Die dachziegeligen Kelchschuppen sind mit einem rauschenden Anhängsel versehen, dieses Rauschen wird mit dem Rauschen der Meereswellen verglichen.
- Haplophyllum* Juss. (*Rutaceae*). Zus. aus *ἁπλοῦς* (einfach) und *φύλλον* (Blatt), weil diese Pflanze sich von *Ruta* durch einfache, nicht zusammengesetzte Blätter unterscheidet = *Ruta patavina* L.
- Hebecladus* Miers (*Solaneae*). Zus. aus *ἥβη* (Mannbarkeit) und *κλάδος* (Schössling), weil die jungen Triebe mit Flaumhaaren bekleidet sind.
- Henfreyia* Lindl. (*Rhinantheae*). Ohne Erklärung = *Dipteracanthus* N. v. E.
- Herrinquia* Hort. (*Gesneriaceae*). Ohne Erklärung = *Rhytidophyllum* Mart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Janka von Bulcs Viktor

Artikel/Article: [Correspondenz. 188-189](#)